



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Vorsitzender des BA 21 Pasing-Obermenzing
Herrn Romanus Scholz
Landsberger Str. 486
81241 München

Datum 18.05.2020

Organisation einer Freiwilligenmesse im Rathaus Pasing für den Stadtteil Pasing-Obermenzing

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07351 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing vom 14.01.2020

Sehr geehrter Herr Scholz,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung,
weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Sie beantragen, in Pasing eine Veranstaltung durchzuführen, bei der sich soziale
Einrichtungen und engagementsuchende und engagementbereite Bürgerinnen und Bürger
begegnen können.

Die bekannte, von der Landeshauptstadt München seit 2006 geförderte, „Münchner
FreiwilligenMesse“ am Gasteig ist dafür ein stadtweit bekanntes Beispiel und hat sich bewährt.
Sie erfreut sich einer regen Nachfrage von Seiten der Münchner Bürgerinnen und Bürger. In
diesem Jahr zählte sie 6.510 Besucherinnen und Besucher. Vor Ort können sich Einrichtungen
und die an einem Engagement interessierten Bürgerinnen und Bürger, kennenlernen, d. h.
Angebot und Nachfrage werden zusammengebracht.

Es ist empfehlenswert gerade im Hinblick auf die räumlichen und quantitativen Grenzen die
sich mittlerweile im Gasteig zeigen, zusätzliche regionale Begegnungsräume für das Ehrenamt
zu schaffen.

Zudem sollte das Interesse der Münchner Bürgerinnen und Bürger unterstützt werden, sich aktiv für das Wohnumfeld und in die Gesellschaft einbringen zu wollen. Dies ist den Bürgerinnen und Bürgern ein hohes Gut in ihrer Stadtgesellschaft geworden. Das zeigte sich zwischenzeitlich erfolgreich bei den Freiwilligentagen in Harlaching, Hadern und Giesing. Darüber hinaus wurde bereits für den 25.04.2020 eine „1. Aubinger Ehrenamtsmesse“ geplant, die leider wegen der Corona-Krise abgesagt werden musste.

Für den oben genannten Antrag einer „Freiwilligenmesse“ in Pasing gibt es folgende Punkte zu berücksichtigen:

1.

Der Veranstaltungsort im Pasinger Rathaus (Rathausaal) findet seitens der Sozialbürgerhausleitung große Zustimmung. Eine Veranstaltung mit dieser Thematik wäre herzlich Willkommen. Es ist zu bedenken, dass sich in Anbetracht der Fülle an sozialen Einrichtungen im Sozialraum West allerdings eine räumliche Enge ergeben würde. Für einen ersten kleineren Probelauf sind jedoch die Räumlichkeiten gut geeignet.

Nach Rücksprache mit der gesamtstädtischen Koordinierung für Bürgerschaftliches Engagement im Direktorium wurde für die Durchführung einer großen „Pasinger Freiwilligenmesse“ als alternativer Ort die „Pasinger Fabrik“ vorgeschlagen. Dort könnten im gesamten Haus eine große Stellfläche, ein Catering und auch eine raumnahe Gastronomie angeboten werden. Vorteilhaft ist auch, dass sich die „Pasinger Fabrik“ unweit des Pasinger Bahnhofs befindet.

2.

Für **die Benennung** dieser Veranstaltung bittet die Landeshauptstadt München um Verständnis, eine andere Namensgebung zu wählen. Der Name „Freiwilligenmesse“ wird von Seiten der Landeshauptstadt München (Direktorium und Sozialreferat) und auch der Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement (FöBE) als ein Name mit Alleinstellungsmerkmal betrachtet. FöBE beansprucht hier mit Recht ein „Urheberrecht“. Die Gefahr einer begrifflichen Unklarheit wäre ebenfalls gegeben.

Der bereits bewährte und für die regionalen „Freiwilligenmessen“ angewendete Begriff wäre **„FreiwilligenTag“** bzw. **„EhrenamtsTag“** mit der Benennung des jeweiligen Stadtbezirkes, z. B. „Pasinger FreiwilligenTag“ oder „FreiwilligenTag West“ (s. Anlage 1).

3.

Die Organisation regionaler „FreiwilligenTage“ hat sich bewährt. Ebenso bewährt hat sich die fachliche Zusammenarbeit mit FöBE (s. ebenso Anlage 1). Zusammen mit den Initiativen und Vereinen wurden Träger-Netzwerke geschaffen. Beides zusammen garantiert vor Ort einen erfolgreichen Ablauf.

4.

Für die **weitere Planung** und eine gute Verortung des „Pasinger EhrenamtsTages“ innerhalb der regionalen Strukturen hat sich das Moderatorenteam von REGSAM der Stadtbezirke 21, 22 und 23 bereit erklärt (s. Anlage 2).

Zur ersten Planungsrunde lädt im Herbst 2020 das Sachgebiet Bürgerschaftliches Engagement des Sozialreferats ein.

Für die Durchführung des „Pasinger EhrenamtsTages“ schlägt die Förderstelle für Ehrenamt (FöBE) vor, „... (einen) Verbund von interessierten Vereinen“ zu schaffen und „... eine Projektleitung, die diesen ... Prozess steuert“, ähnlich wie es bereits z. B. in Harlaching mit Erfolg durchgeführt worden ist (s. ebenso Anlage 1).

Für den Aufbau dieses Verbundes gibt es den Vorschlag von REGSAM dem Freiwilligenzentrum der Caritas München-West diese Aufgabe zu übertragen.

5.

Die Finanzierung des „Pasinger FreiwilligenTages“ bzw. des „FreiwilligenTages-West“ könnte mit Fördergeldern gesichert werden, die den Bezirksausschüssen in ihrem eigenem Budget zur Verfügung stehen.

6.

Aufgrund der weiterhin anhaltenden Folgen des Ausbruchs des Coronavirus in Deutschland muss entschieden werden, wann die Durchführung eines „Pasinger EhrenamtsTages“ möglich sein wird bzw. zu gegebenem Zeitpunkt ein entsprechendes **Abstands- und Hygienekonzept** erarbeitet werden.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 07351 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 14.01.2020 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin